

Leitfaden

zum

Unterricht für das Pflege-Personal an öffentlichen Irrenanstalten

von

Dr. Heinrich Schlöss
in Ybbs.

Vom nieder-österreichischen Landes-Ausschuss für den Unterricht des Pflege-Personales der Landes-Irrenanstalten bestimmtes Lehrbuch.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis kart. 1 M 25 S.

Dass die neue Auflage des Schlöss'schen Leitfadens als offizielles Lehrbuch bei den nieder-österreichischen Landes-Irrenanstalten eingeführt worden ist, spricht hinreichend für seinen Wert. Dass er auch anderwärts gleiche Anerkennung finden wird, lässt sich mit Sicherheit erwarten. Die Verwendung dafür wird darum ohne Zweifel lohnend sein.

Wien und Leipzig, 12. Januar 1901.

Franz Deuticke.

(Z) Gegen Ende d. M. beginnt zu erscheinen:

Archiv für Stenographie.

Monatsblatt

für die wissenschaftliche Pflege
der alten Tachygraphie und der
neuzeitlichen Kurzschrift.

Herausgegeben von

Dr. Curt Dewischeit.

53. Jahrgang in 12 Nummern.

Bezugspreis:

Halbjährlich 2.25 M ord., 1.70 M netto.

Mit diesem Jahrgange hat sich die älteste stenogr. Zeitschrift des europ. Kontinents in ein wissenschaftliches Centralorgan für alle Stenographen ohne Unterschied der Systeme umgewandelt. Die Redaktion übernahm der bekannte Gelehrte Dr. Curt Dewischeit in Königsberg, und es werden ihn dabei als Mitarbeiter die bedeutendsten Gelehrten — u. a. Prof. Dr. Theodor Mommsen, der sich als „eifriger Förderer des Blattes“ bezeichnet — und namhafte Vertreter aller stenographischen Schulen unterstützen. Das „Archiv“ wird somit nicht nur die Aufmerksamkeit der gesamten Stenographenwelt fesseln, sondern auch das Interesse weitester Kreise auf sich lenken.

Wir erbitten nun auch Ihr gesch. Interesse und um Aufgabe Ihrer Kontinuation. Probenummern und Prospekte stehen gern zur Verfügung.

Berlin S.W. 48., im Januar 1901.

Besselstr. 17. Hochachtungsvoll

Thormann & Goetsch.

(Z) Duncker & Humblot in Leipzig.

In den ersten Tagen des Februars verschicken wir nachfolgende Neuigkeiten. Wir bitten um baldigste Angabe Ihres Bedarfs.

Der deutsche Kapitalmarkt.

Von

Dr. Rudolf Eberstadt.

== Mit statistischen Tabellen. ==

Etwa 12 Bogen Lex.-8°. Preis etwa 4 M 60 S.

Zwei Fragen, die jetzt im Vordergrund des Interesses stehen, den Kapitalmarkt und die Boden-, bezw. Wohnungsfrage behandelt der Verfasser, gestützt auf wertvolles neues statistisches Material, in erschöpfender Weise, wobei auch die bekannten Vorgänge jüngster Zeit bei den Hypothekenbanken erörtert werden. Der erste, größere Teil des Buches ist dem Kapitalmarkt und den Börsenemissionen gewidmet, der zweite dem Kapitalmarkt und der Bodenverschuldung, sowie den Beziehungen zwischen Bodenverschuldung und Bildung von Kapital und Einkommen. In besonderen Abschnitten bespricht der Verfasser Industrie, Handel und Verkehr, die Banken, Grund und Boden, die Verbände öffentlichen Rechts: es ergibt sich daraus, welch weites Absatzgebiet das Buch hat. Auch das Ausland ist nicht übergangen.

Der schwedisch-medlenburgische Pfandvertrag

über

Stadt und Herrschaft Wismar.

Von

Dr. jur. Bruno Schmidt,

Privatdocenten an der Universität Heidelberg.

Etwa 5 Bogen gr. 8°. Preis etwa 1 M 80 S.

Die Schrift ist aus einem Vortrage des Verfassers hervorgegangen. Sie wird von Historikern und Politikern, Staatsrechtslehrern gekauft werden, hat aber auch allgemeines vaterländisches Interesse, da ja der Vertrag, durch welchen Wismar von Schweden an Medlenburg-Schwerin für 1258000 Thaler verpfändet wurde, mit 1903 abläuft.

Schriften des Vereins für Socialpolitik.

Einundneunzigster Band.

Beiträge zur neuesten Handelspolitik Deutschlands.

Zweiter Band.

Etwa 15 Bogen gr. 8°. Preis etwa 5 M.

Der zweite Band enthält u. a.: „Die Agrarzölle“ von Dr. G. Dade, „Die englische Handelspolitik im 19. Jahrhundert“ von Professor R. Rathgen. Ein dritter (Schluß-) Band folgt; im 93. Bande der Schriften wird eine Darstellung der österreichischen Handelspolitik veröffentlicht werden.

Leipzig, 15. Januar 1901.

Duncker & Humblot.